

Projektbaustein:	Ortsmitte gesamt / Allgemeines	Priorität	hoch	mittel	niedrig
Ziele:					
Identitätspunkte herausarbeiten, entwickeln, inszenieren und verknüpfen ausreichendes Nahversorgungsangebot erhalten Angebotsvielfalt steigern Aufenthalts- und Begegnungsmöglichkeiten schaffen Lebensqualität gewährleisten durch Erreichbarkeit von Infrastruktureinrichtungen, ärztlicher Versorgung, Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs und Arbeitsmöglichkeiten Belebung der Ortsmitte Sinnvoller Einsatz der Baulandreserven in der Ortsmitte Bestimmen und Eingrenzen der Ortsmitte („Eingangstore“) Durchmischte Nutzung in der Ortsmitte weiterentwickeln Prinzip der kurzen Wege durch durchmischte Nutzung Möglichst geringer Anteil an Verkehrsflächen Angebot „neuer“ Wohnformen (Barrierefreies Wohnen, Mehrgenerationenwohnen) Prägende Grünelemente Konzepte sollen schrittweise Entwicklung zulassen (Hauptschul- und Sportgelände)					
Federführung:			Entscheidung durch: Politik		
Beteiligung	<u>von</u>	Repräsentanten	Bürgern	Politik	
<u>Art</u>					
Information		x	x	x	
Diskussion		x	x	x	
Entscheidung				x	
Entscheidungsgrundlagen:					
Zu berücksichtigende Themen:					
02 Städtebau	06 Wirtschaft und Arbeit	10 Menschen im Alter			
03 Verkehr	07 Bildung	11 Menschen mit Migrationshintergrund			
04 Ver-/Entsorgung	08 Erholung, Kultur und Freizeit	12 Menschen mit Behinderungen			
05 Natur und Umwelt	09 Kinder, Jugend und Familien				
Offene Fragen <i>(was muss für eine Entscheidung noch geklärt werden?)</i>					
Ist eine Bedarfserhebung für Senioren- / Mehrgenerationenwohnen erforderlich?					
Welche Nutzungen sind aus städtebaulicher Sicht sinnvoll und gewünscht?					
Für welche Konzepte gibt es Investoren?					
Hinweise und Bemerkungen <i>(woran sollte gedacht werden, was ist unbedingt zu berücksichtigen?</i>)					
Ortsmitte wird durch die Funktion als Arbeits-, Wohn-, Veranstaltungs- und Begegnungsort bestimmt					
Zeitplanung					

Projektbaustein: Grundstück Café Schulz		Priorität hoch mittel niedrig	
Ziel: Abstimmung über städtebauliche Ziele, Planungsrecht für Investor schaffen			
Federführung:		Entscheidung durch: Politik	
Beteiligung	von	Repräsentanten	Bürgern
Art			Politik
Information		x	x
Diskussion		x	x
Entscheidung			x
Entscheidungsgrundlagen:			
Zu berücksichtigende Themen:			
02 Städtebau	06 Wirtschaft und Arbeit	10 Menschen im Alter	
03 Verkehr	07 Bildung	11 Menschen mit Migrationshintergrund	
04 Ver-/Entsorgung	08 Erholung, Kultur und Freizeit	12 Menschen mit Behinderungen	
05 Natur und Umwelt	09 Kinder, Jugend und Familien		
Offene Fragen (was muss für eine Entscheidung noch geklärt werden?)			
<ul style="list-style-type: none"> - Stellt das Trafohaus einen Fixpunkt für die Planung dar oder kann es verlegt werden? - Welche städtebaulichen Vorgaben sollen gemacht werden?: Art der Nutzung, Bauhöhe, Dachform, Nutzungen, GRZ,? 			
Hinweise und Bemerkungen (woran sollte gedacht werden, was ist unbedingt zu berücksichtigen?			
<ul style="list-style-type: none"> - Mögliche Fortsetzung der Bebauung auf dem Schulgrundstück in Diskussion und Entscheidung einbeziehen - Energiekonzept entwickeln mit Kapazität für gesamtes Schul-/ Sportgelände? 			
Zeitplanung			
- Ablauf Bauleitplanverfahren berücksichtigen			

Projektbaustein: Schulgelände		Priorität hoch mittel niedrig	
Ziel:			
Federführung:		Entscheidung durch: Politik	
Beteiligung	von	Repräsentanten	Bürgern
Art			Politik
Information		x	x
Diskussion		x	x
Entscheidung			x
Entscheidungsgrundlagen:			
Bebauung durch Investor			
Zu berücksichtigende Themen:			
02 Städtebau	06 Wirtschaft und Arbeit	10 Menschen im Alter	
03 Verkehr	07 Bildung	11 Menschen mit Migrationshintergrund	
04 Ver-/Entsorgung	08 Erholung, Kultur und Freizeit	12 Menschen mit Behinderungen	
05 Natur und Umwelt	09 Kinder, Jugend und Familien		
Offene Fragen <i>(was muss für eine Entscheidung noch geklärt werden?)</i>			
Vorgaben für Ausschreibung			
Erhalt des alten Schulgebäudes oder eines Teils davon?			
Muss der / ein Spielplatz eingeplant werden?			
Umgang mit vorhandenem Baumbestand?			
Hinweise und Bemerkungen <i>(woran sollte gedacht werden, was ist unbedingt zu berücksichtigen?</i>)			
Aktuelle und zukünftige Erschließung des Sportgeländes berücksichtigen			
Im Zusammenhang mit Bebauung Grundstück Café Schulz konzipieren			
Konzepte in einem Workshop mit Investoren entwickeln			
Ergebnisoffene Diskussion führen			
Zeitplanung			

Projektbaustein: Schulgebäude / Bürgerhaus		Priorität hoch mittel niedrig	
Ziele: Klärung, ob und unter welchen Bedingungen eine Nutzung als Bürgerhaus in Trägerschaft des Reckenfelder Bürgervereins realisierbar ist			
Federführung:		Entscheidung durch: Politik	
Beteiligung von	Repräsentanten	Bürgern	Politik
Art			
Information	x	x	x
Diskussion	x	x	x
Entscheidung			x
Entscheidungsgrundlagen:			
<ul style="list-style-type: none"> - Haushaltslage der Stadt lässt Sanierung und Unterhaltung für gemeinnützige Nutzung nicht zu Hoher Sanierungs- und Unterhaltungsbedarf) - Lage des alten Schulgebäudes auf dem Grundstück schränkt räumliche Neuplanung ein - emotionale Bindung / identifikationsstiftende Wirkung des alten Schulgebäudes - Lage in der Ortsmitte, daher gut geeignet für gemeinnützige Nutzung, als sozialer Treffpunkt und Identifikationsobjekt - eins der wenigen noch vorhandenen öffentlichen Gebäude aus den Anfängen der Ortsteilentwicklung 			
Zu berücksichtigende Themen:			
<u>02 Städtebau</u>	<u>06 Wirtschaft und Arbeit</u>	<u>10 Menschen im Alter</u>	
<u>03 Verkehr</u>	<u>07 Bildung</u>	<u>11 Menschen mit Migrationshintergrund</u>	
<u>04 Ver-/Entsorgung</u>	<u>08 Erholung, Kultur und Freizeit</u>	<u>12 Menschen mit Behinderungen</u>	
<u>05 Natur und Umwelt</u>	<u>09 Kinder, Jugend und Familien</u>		
Offene Fragen (<i>was muss für eine Entscheidung noch geklärt werden?</i>)			
Unter welchen Voraussetzungen und zu welchen Bedingungen würde die Stadt ein Gebäude für ein Bürgerhaus zur Verfügung stellen?			
Welche Sicherheiten braucht die Stadt dafür?			
Welches Konzept (insbesondere zur Finanzierung) hat der Bürgerverein für den Umbau, die Unterhaltung und den Betrieb eines Bürgerhauses?			
Innerhalb welcher Frist soll der Bürgerverein sein Konzept vorlegen? Wann soll darüber entschieden werden? Bis wann muss der Bürgerverein die Finanzierbarkeit klären?			
<u>Was passiert mit den aktuellen Nutzern im Fall eines Abrisses?</u>			
"Neubau"			
<ul style="list-style-type: none"> • Polizei: Präsenz und Sprechstunden 			
„Altbau“			
<ul style="list-style-type: none"> • Jugendarbeit Reckenfeld: Tanzgruppe, Aula (FR 15:00 – 18:00) • RBO: Proben, Lagerung von Instrumenten, Aula (MO 17:00 – 22:00) • RBO: Unterricht, Aula (SA 09:30 – 11:30) • ReKaGe: Tanzgruppe, Aula (DO 17:00 – 19:00) • Musikschule: Klavierunterricht, Aula (DI 14:00 – 16:30) • Musikschule: Gitarrenunterricht, Lehrerraum OG (MI 13:30 – 19:30) • VHS: Turnen, Aula (DO 9:30 – 10:45) schon verlagert in Turnhalle? • Kath. Bildungswerk: Gymnastik- und Sportangebote, Aula (MI 9:00 – 10:30) 			

Zusätzlich angemeldeter Bedarf bzw. potenzielle zukünftige Nutzungen lt. Umfrage der AG Bürgerhaus

- Jugendarbeit Reckenfeld
- RBO
- SCR
- ReKaGe
- Musikschule
- Freilichtbühne
- Pustebume
- Lebenshilfe
- Seniorenbeirat
- PlusPunkt Greven
- Stadt Greven (Sprechstunden Bürgermeister, Sozialdienst)
- VHS
- EKKGS

Hinweise und Bemerkungen (*woran sollte gedacht werden, was ist unbedingt zu berücksichtigen?*)

Sporthalle wird von Heizanlage im „neuen“ Schulgebäude beheizt

Zeitplanung

Projektbaustein: Bahnhofstraße		Priorität hoch mittel niedrig	
Ziel: zerschneidende Wirkung in der Ortsmitte reduzieren / Verbindung zwischen Bereichen südlich und nördlich schaffen			
Federführung:		Entscheidung durch: Politik	
Beteiligung	von	Repräsentanten	Bürgern
Art			Politik
Information		x	x
Diskussion		x	x
Entscheidung			x
Entscheidungsgrundlagen: Verschiedene Varianten von Verkehrsführung und Verkehrsraumgestaltung			
Zu berücksichtigende Themen:			
02 Städtebau	06 Wirtschaft und Arbeit	10 Menschen im Alter	
03 Verkehr	07 Bildung	11 Menschen mit Migrationshintergrund	
04 Ver-/Entsorgung	08 Erholung, Kultur und Freizeit	12 Menschen mit Behinderungen	
05 Natur und Umwelt	09 Kinder, Jugend und Familien		
Offene Fragen (<i>was muss für eine Entscheidung noch geklärt werden?</i>)			
Hinweise und Bemerkungen (<i>woran sollte gedacht werden, was ist unbedingt zu berücksichtigen?</i>) Diese Fragestellung wird auch in der Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes bearbeitet.			
Zeitplanung			

Projektbaustein: Marktplatz / Kirchplatz / Parkplatz		Priorität hoch mittel niedrig	
Ziel: Ortsmitte braucht einen ausgeprägten Platz als öffentlichen Raum, der Mittelpunkt des Ortslebens ist. Weiterentwicklung und Belebung des öffentlichen Raumes			
Federführung:		Entscheidung durch: Politik	
Beteiligung	<u>von</u>	Repräsentanten	Bürgern
Art			Politik
Information		x	x
Diskussion		x	x
Entscheidung			x
Entscheidungsgrundlagen:			
Zu berücksichtigende Themen:			
<u>02 Städtebau</u>	<u>06 Wirtschaft und Arbeit</u>	<u>10 Menschen im Alter</u>	
<u>03 Verkehr</u>	<u>07 Bildung</u>	<u>11 Menschen mit Migrationshintergrund</u>	
<u>04 Ver-/Entsorgung</u>	<u>08 Erholung, Kultur und Freizeit</u>	<u>12 Menschen mit Behinderungen</u>	
<u>05 Natur und Umwelt</u>	<u>09 Kinder, Jugend und Familien</u>		
Offene Fragen (was muss für eine Entscheidung noch geklärt werden?)			
Hinweise und Bemerkungen (woran sollte gedacht werden, was ist unbedingt zu berücksichtigen?)			
Konflikte verschiedener Nutzungen: Parken / Fußgänger / Aufenthaltszonen Barrierewirkung der Bahnhofstr. Marktplatz: Durch vorhandene Natursteinpflasterung bedingte Unebenheiten erschweren die Mobilität für Rollstuhlfahrer, Menschen mit Rollatoren u.a. Testweise wird auf 4 Flächen vor den Geschäften die Granitsteinpflasterung durch glattere Steine ersetzt. Die Erfahrungen sollen ausgewertet und daraus ggf. weitere Maßnahmen abgeleitet werden. (Anträge bzw. Anregung von CDU, SPD, Reckenfeld direkt, Berichterstattung im BeZA Re am 13.04.2011) Hornemann-Gestaltungsentwurf			
Zeitplanung			